




Verbraucherpreise im September 2013: voraussichtlich + 1,4 % gegenüber September 2012

Verbraucherpreise im September 2013: voraussichtlich + 1,4 % gegenüber September 2012
WIESBADEN - Die Verbraucherpreise in Deutschland werden sich im September 2013 voraussichtlich um 1,4 % gegenüber dem Vorjahresmonat erhöhen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach bisher vorliegenden Ergebnissen weiter mitteilt, verändern sich die Verbraucherpreise gegenüber August 2013 voraussichtlich nicht. Die vergleichsweise niedrige Inflationsrate - gemessen am Verbraucherpreisindex - ist insbesondere auf die moderate Entwicklung der Preise für Mineralölprodukte im September 2013 im Vergleich zu September 2012 zurückzuführen. Der Preisanstieg bei den Nahrungsmitteln liegt mit voraussichtlich + 4,7 % gegenüber dem Vorjahr weiterhin deutlich über der Gesamtsteuerung. Der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex für Deutschland wird sich im September 2013 voraussichtlich um 1,6 % gegenüber dem Vorjahresmonat erhöhen. Gegenüber August 2013 verändert er sich voraussichtlich nicht. Die endgültigen Ergebnisse für September 2013 werden am 11. Oktober 2013 veröffentlicht. Weitere Auskünfte gibt: Thomas Krämer, Telefon: +49 611 75 2959


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.